

Die elektronische Patientenakte: Neue Wege der Betreuung

Dr. Christiane Eickhoff, Referentin im Geschäftsbereich Arzneimittel der ABDA und Begleiterin des Modellprojekts ARMIN, gibt in ihrem Seminar einen praxisnahen Überblick über die elektronische Patientenakte (ePA) und deren Bedeutung für Apotheken. Sie beleuchtet den aktuellen Stand, die Umsetzung in der Versorgungspraxis und die künftigen Ausbaustufen der ePA.

Viele Patientinnen und Patienten fühlen sich noch immer unzureichend über die ePA informiert. Um dies zu ändern, hat das Bundesgesundheitsministerium die Kampagne „ePA? Na sicher!“ gestartet. Ziel der Kampagne ist es, die Patientinnen über Nutzen, Funktionen und Datenschutzfragen aufzuklären.

Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (CDU) bezeichnet die ePA als „Herzstück der digitalisierten Gesundheitsversorgung“ und erklärt: „Durch die Kampagne wollen wir sie noch bekannter machen und die Versicherten vom Mehrwert überzeugen: unmittelbarer Überblick über alle relevanten Gesundheitsdaten, bessere Vernetzung von Leistungserbringern, Vermeidung von Mehrfachuntersuchungen und unerwünschten Wechselwirkungen von Arzneimitteln. Versicherte bleiben dabei Herr ihrer Daten.“

Mit zunehmender Bekanntheit werden die Nachfragen in den Apotheken zunehmen. Im Seminar berichtet daher Dr. Eickhoff über den aktuellen Stand der Umsetzung sowie über aktuelle Entwicklungen auf Bundes-

ebene. Für die Apotheken sind mit der ePA viele Chancen und ebenso zahlreiche Herausforderungen verbunden:

- Bessere Beratung und Versorgung: Nutzung der elektronischen Medikationsliste und perspektivisch des elektronischen Medikationsplans für eine sicherere und individuellere Patientenbetreuung.
- Technische und organisatorische Anforderungen: Anbindung an die Telematikinfrastruktur, interne Abläufe und Datenschutzmaßnahmen.
- Zukunftsperspektiven: Wie Apotheken ihre Rolle in der digitalen Patientenversorgung stärken

können, unter Einbeziehung internationaler Entwicklungen

Das Seminar richtet sich an Apotheken, die die digitale Transformation aktiv gestalten und ihre Patientenbetreuung durch innovative Anwendungen wie die ePA zukunftssicher erweitern möchten.



24. April 2026
13:30 - 14:15 Uhr



Die elektronische Patientenakte (ePA) – ein aktueller Stand
Dr. Christiane Eickhoff



FOTO: DR. CHRISTIANE EICKHOFF



ANMELDUNG

Fotografieren Sie einfach den QR-Code.

APOTHEKENREFORM

Die ePA im Apothekenalltag?

Mit Daniel Finke steht ein Referent auf der Bühne, der digitale Gesundheitsanwendungen nicht theoretisch betrachtet, sondern ihren Nutzen täglich im Apothekenumfeld einschätzt. Sein Blick kombiniert praktische Erfahrung, fundiertes pharmazeutisches Wissen und ein tiefes Verständnis für Medikationssicherheit.

Wer das Potenzial der ePA für die eigene Apotheke erkennen und nutzen möchte, erhält in diesem Vortrag wertvolle Einblicke, praxisorientierte Denkanstöße und eine klare Vorstellung davon, wie die ePA die Arbeit der Apothekenteams in den kommenden Jahren prägen wird.

Daniel Finke ist Apotheker, Fachapotheker für Allgemeinpharmazie und AMTS-Manager. Seine berufliche Laufbahn führte ihn zunächst nach Nienborg bei Münster, bevor er nach Osnabrück wechselte. Dort leitet er eine öffentliche Apotheke mit den Schwerpunkten Rheumatologie und Onkologie. Die Versorgung komplexer chronischer Erkrankungen und die sichere Begleitung von Patientinnen und Patienten mit anspruchsvollen Therapien gehören zu seinem täglichen Verantwortungsbereich.

Neben seiner Apothekentätigkeit ist Finke seit vielen Jahren als Referent gefragt. Er schult Apothekerkammern, Verbände und Pflegeeinrichtungen in Themen rund um Selbstmedikation, leitliniengerechte Therapie und Arzneimittel-Therapie-Sicherheit. Seine Fortbildungen sind bekannt für ihren klaren Praxisbezug und dafür, dass sie konkrete Handlungsempfehlungen vermitteln, die sich direkt im Apothekenbetrieb



FOTO: DANIEL FINKE

umsetzen lassen. Zudem engagiert sich Finke in der regionalen Landespolitik – unter anderem als Bezirksapotheker für das Osnabrücker Land.

Unter dem Titel „Die ePA im Apothekenalltag“ beleuchtet Daniel Finke die wachsende Bedeutung der elektronischen Patientenakte als zentralem Element der digitalen Gesundheitsversorgung. Das Seminar richtet sich an Apothekenteams, die verstehen wollen, welche Chancen und Herausforderungen sich aus dem Zugriff auf strukturierte Gesundheitsdaten ergeben.

Behandelt werden unter anderem:

- Inhalte und Funktionen der ePA,
- Zugriffsmöglichkeiten und Berechtigungen,
- Nutzen für die pharmazeutische Beratung,
- Herausforderungen im Alltag u.
- Reflexion der praktischen Anwendung.



DATENSCHUTZ & ePA

Fallstricke vermeiden

Patricia Kühnel ist Rechtsanwältin in Berlin und Expertin für Datenschutz- und IT-Recht im Gesundheitswesen. Sie arbeitet als externe Datenschutzbeauftragte und ist Autorin des Praxisleitfadens „Apotheke und Datenschutz“. Durch ihre Spezialisierung auf den Umgang mit sensiblen Gesundheitsdaten und die Anforderungen der Telematikinfrastruktur verfügt sie über umfassende Erfahrung darin, Apothekenteams rechtssicher zu beraten.

Im Seminar zeigt Patricia Kühnel, worauf Apotheken beim Zugriff auf die elektronische Patientenakte besonders achten müssen. Im Mittelpunkt stehen der datenschutzkonforme Umgang mit Inhalten, die gesetzlichen Vorgaben zur Schweigepflicht sowie typische Fehlerquellen, die zu Verstößen führen können. Die Teilnehmenden erhalten klare Orientierung, welche organisatorischen Maßnahmen, Zugriffsregeln und internen Abläufe notwendig sind, um die ePA sicher und rechtlich korrekt in den Apothekenalltag zu integrieren.



24. April 2026
14:15 - 15:00 Uhr



Juristischen Fallstricke beim
Umgang mit der ePA
Patricia Kühnel



24. April 2026
15:30 - 17:00 Uhr



Die ePA im
Apothekenalltag
Daniel Finke